

PROTOKOLL
der 285. Sitzung des Fakultätsrates der Fakultät
für Kultur- und Sozialwissenschaften
am 19. Januar 2011
- Öffentlicher Teil -

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 12.20 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmer/innenliste

Der Dekan eröffnete die Sitzung, verband dies mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2011 und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Auf seinen Antrag hin wurden die Öffentlichkeit der Sitzung und - nach Ablehnung einer vom Dekan vorgeschlagenen Änderung in den TOP 3 und 4 - die folgende Tagesordnung beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Eilentscheidung zur Stellenausschreibung der W3-Professur für „*Neuere deutsche Literaturwissenschaft*“
- TOP 4 Wahl einer Berufungskommission zur Besetzung der W3-Professur für „*Neuere deutsche Literaturwissenschaft*“
- TOP 5 Neuwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Professoren in den Vorstand des Instituts für „*Geschichte und Biographie ,Deutsches Gedächtnis‘*“
- TOP 6 Neuwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den BA-Studiengang „*Soziologie*“
- TOP 7 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den MA-Studiengang „*Bildung und Medien- eEducation*“
- TOP 8 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den MA-Studiengang „*Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext*“
- TOP 9 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den MA-Studiengang „*Soziologie: Individualisierung und Sozialstruktur*“
- TOP 10 Verschiedenes
- TOP 11 Vertraulicher Teil (siehe gesonderte Tagesordnung)

Das Protokoll der 284. Sitzung wurde bereits im schriftlichen Zustimmungsverfahren verabschiedet.

TOP 2 Berichte

- Nach Auskunft des Personaldezernates der Universität Hamburg hat Herr Prof. Dr. Lengfeld dort am 01.11.2010 seine Ernennungsurkunde in Empfang genommen und ist somit zu diesem Zeitpunkt aus dem Dienst der FernUniversität ausgeschieden.
- Frau Prof. Dr. Wilz hat den Ruf an die Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg abgelehnt.
- Herr apl. Prof. Dr. Schmidt ist am 01.12.2010 in die Freistellungsphase im Rahmen der vereinbarten Altersteilzeit eingetreten.
- Frau PD Dr. Weisser-Lohmann ist mit Wirkung vom 02.12.2010 die Bezeichnung

- „außerplanmäßige Professorin“ verliehen worden.
- Frau Dr. Magnin hat für das Wintersemester 2010/11 die Vertretung für das Lehrgebiet „Ernsting's Stiftungsprofessur für Soziologische Gegenwartsdiagnosen“ übernommen.
- Zwischen der Open Universiteit, The Netherlands und der FernUniversität ist ein Kooperationsvertrag über den Austausch von Kursmaterialien für eine begrenzte Zahl von Studierenden geschlossen worden.
- Herr Prof.Dr. Stoiber hat einen im Rahmen der Forschungsförderung (Linie 3) einen Antrag auf Förderung seines Forschungsprojektes „Heterogenität und Demokratie in Lateinamerika“ vorgelegt.
- Frau Prof. Dr. Töller hat ihre Absicht mitgeteilt, bei der DFG einen Antrag auf Förderung ihres Projektes „Die Messung der Europäisierung nationaler Gesetzgebung“ einzureichen.
- Auf Nachfrage von Frau Breth erläuterten Frau Prof. Dr. Wilz und der Dekan den Sachstand zum Masters Individualisierung und Sozialstruktur: es soll keine Reakkreditierung erfolgen und die Einschreibung wird zum WS 2011/12 eingestellt. Die Entwicklung eines neuen Masters in Soziologie sei geplant.

TOP 3 Eilentscheidung zur Stellenausschreibung der W3-Professur für „Neuere deutsche

Lite

Der Fakultätsrat trat der Eilentscheidung des Dekans bei einer Enthaltung bei.

Im Zusammenhang mit der Eilentscheidung informierte Frau Josephs als Prorektorin über die Entscheidung des Rektorats, die Stelle mit der bisherigen W2-Wertigkeit ausschreiben zu lassen, da die vorgesehene Wertigkeit W 3 nach Antragslage der Fakultät KSW nur durch einen Zugang von außerhalb der Fakultät zur realisieren sei. Hierfür stünden jedoch keine Ressourcen zur Verfügung.

Es sei daher unabdingbar, die W3-Aufwertung in die Fortschreibung des Fakultätsentwicklungsplans und des HEP einzubringen, um nach einer positiver Entscheidung die Stelle bei einer späteren Neubesetzung als W3-Professur ausschreiben zu können.

Frau Prof. Dr. Wilz wies in der Aussprache darauf hin, dass sich die Frage der Anzahl der W3/W2-Wertigkeiten auch im Institut Soziologie stelle und bei den Entwicklungsplanungen aufgegriffen werden müsse.

Der Dekan bat das Institut für NdL um ein Meinungsbild, wie mit der Ausschreibung verfahren werden soll.

TOP 4 Wahl einer Berufungskommission zur Besetzung der W3-Professur für „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“

Es wurden einstimmig nach Gruppen gewählt:

Gruppe der Professoren/innen

Mitglieder	Ersatzmitglied
Prof. Dr. Hahn	apl. Prof. Dr. Schödlbauer
PD Dr. Schäfer	
Prof. Dr. Schmieder	

Gruppe der akad. Mitarbeiter/innen

Mitglied	Ersatzmitglied
Dr. U.M. Schneider	Frau Hnilica

Gruppe der Studierenden

Mitglied	Ersatzmitglied
Frau Paukner	Frau Baumgartner

Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen

Frau Rehmus-Fittje

TOP 5 Neuwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Professoren in den Vorstand des Instituts für „Geschichte und Biographie ,Deutsches Gedächtnis““

Die Gruppe der Professoren/innen wählte Frau Prof. Dr. Ingrid Josephs

TOP 6 Neuwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den BA-Studiengang „Soziologie“

Die Gruppe der Professoren/innen wählte Herrn apl. Prof. Dr. Sokoll

TOP 7 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den MA-Studiengang „Bildung und Medien- eEducation“

- vertagt -

TOP 8 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den MA-Studiengang „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“

- vertagt -

TOP 9 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den MA-Studiengang „Soziologie: Individualisierung und Sozialstruktur“

Die Gruppe der Professoren/innen wählte Herrn Prof. Dr. Breitmeier

TOP 10 Verschiedenes

Frau Breth regte im Hinblick auf die Kontinuität der Betreuung der Studierenden an, über das Ausscheiden von Wissenschaftlern/innen umgehend in den Studienportalen oder auf den Seiten des jeweiligen Lehrgebietes zu informieren.

Frau Baumgartner und Frau Breth baten darum, dass die Informationen über die bei Rücktritt von und dem Nichterscheinen zu einer Klausur anfallende Gebühr von 25 € noch deutlicher formuliert werden sollten. Herr Dr. Sudeick sagte zu, die Informationen überprüfen und ggf. ändern zu lassen.

Prof. Dr. T. Bastiaens
Dekan

Dr. B. Sudeick
Protokollführer